

# Capital

08

AUGUST 2023  
9,90 EURO

Österreich: 11,40 Euro  
Benelux: 11,80 Euro, Schweiz: 15,80 sFr.  
Italien, Spanien: 12,90 Euro



WIRTSCHAFT IST GESELLSCHAFT

## CHINA

Deutsche  
Autobauer kämpfen  
um ihre Zukunft

## KI-AKTIE

Zehn Titel jenseits  
der Blase

# VORSICHT, HEIZ-FALLE

Der Streit um Gas und Wärmepumpen hat das Land verunsichert. Was Immobilienbesitzer jetzt tun sollten – und wie sie Fehler vermeiden



# LOCKSTOFF



*Aktive Robos setzen auf menschliche Expertise, etwa in Gesprächen mit Firmen*

TEXT:  
LAURA ESSLINGER

ILLUSTRATION:  
LEVI JACOBS

## Capital hat 40 Robo-Advisor geprüft. Die digitalen Vermögensverwalter liefern trotz turbulenter Märkte ansehnliche Ergebnisse – und locken Kunden neuerdings sogar mit Zinsen

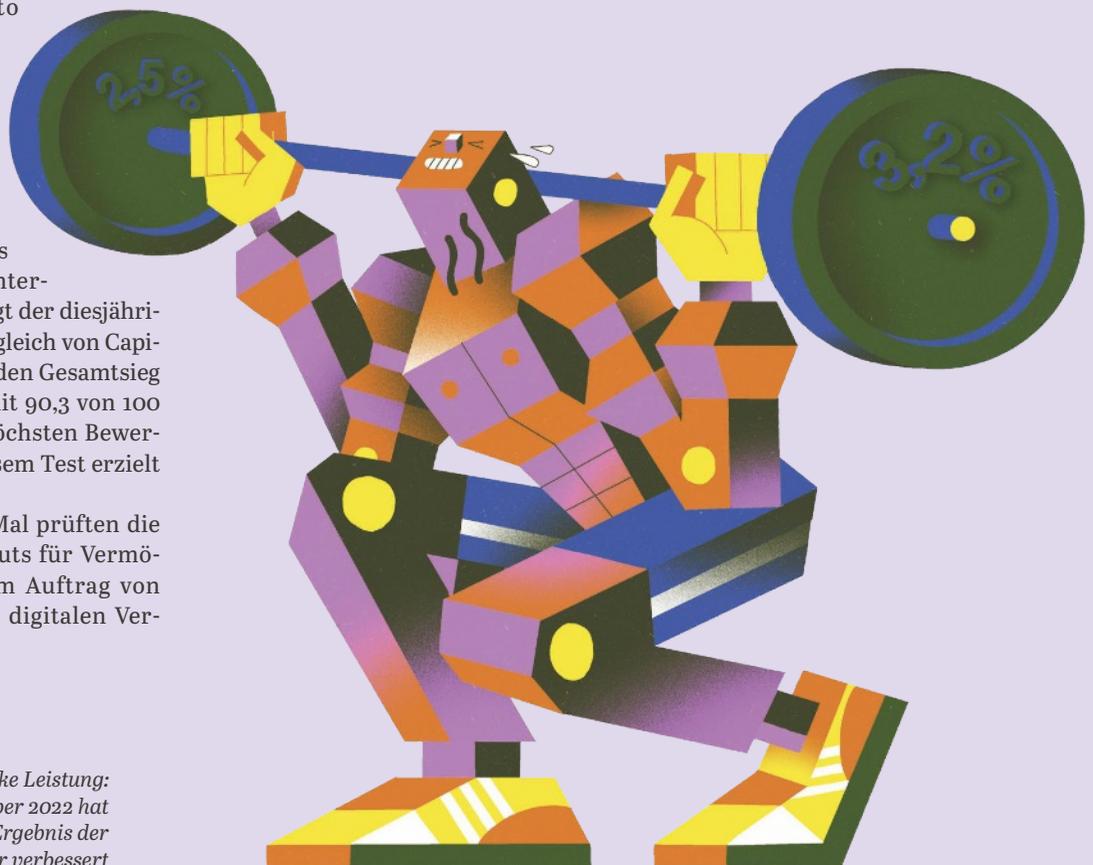
Apfelwein und Warren Buffett – beide sind unverzichtbar für Lars Reiner und seinen Robo-Advisor Ginmon. Der digitale Vermögensverwalter gibt sich gerne bodenständig: Bei Teamevents trinken Reiner und seine Kollegen statt Sekt lieber „Ebelwoi“, wie die Hessen ihr Traditionstrunk nennen. Und auch bei der Geldanlage setzten sie bei Ginmon auf Bewährtes. Die Frankfurter folgen der Philosophie der Investoren-Legende aus den USA: „Buffett ist ein Garant für Konsistenz und zieht seine Value-Strategie durch“, sagt Reiner. Die Ginmon-Algorithmen halten sich bei Hype-themen wie Krypto oder Wasserstoff eher zurück und konzentrieren sich auf ETFs, die nach dem Buffett-Ansatz verfahren.

Mit dieser Strategie fährt das 2015 gegründete Unternehmen gut, das zeigt der diesjährige Robo-Advisor-Vergleich von Capital: Ginmon heimst den Gesamtsieg ein und erreichte mit 90,3 von 100 Punkten eine der höchsten Bewertungen, die je in diesem Test erzielt wurden.

Zum siebten Mal prüften die Experten des Instituts für Vermögensaufbau (IVA) im Auftrag von Capital, wie gut die digitalen Ver-

mögensverwalter wirklich sind. Insgesamt 40 Robo-Advisor nahm das IVA unter die Lupe und schaute sich drei Kriterien an. Erstens ermittelten die Experten, wie passgenau die Robo-Advisor das Profil ihrer Kundinnen und Kunden erfassen, um darauf aufbauend ein Anlageprofil zu erstellen. Zweitens untersuchten sie, wie erfolgreich die Robos das Geld der Investoren anlegen und wie gut das Vermögen vor Verlust geschützt ist. Und drittens dokumentierten sie, welchen Service die Menschen hinter den Robotern bieten (mehr zur Methodik auf S. 117).

Dass mit Ginmon ein passiver Robo-Advisor das Feld anführt, ist außergewöhnlich, weil sich die aktiven Anbieter – wie schon 2022 – tendenziell etwas besser schlugen. Sie konnten mit den Verwerfungen am Markt durch Ukrainekrieg, hohe Inflation und die steigenden Zinsen im Schnitt besser umgehen. Ginmon überließ Anlageentscheidungen weitgehend dem Algorithmus und profitierte vor allem von massiven Kursgewinnen bei Rohstoffen und Immobilien. „Diese beiden Bereiche haben unsere Rendite extrem stabilisiert“, sagt Reiner. →



*Starke Leistung:  
Gegenüber 2022 hat  
sich das Ergebnis der  
Anbieter verbessert*

Bei sämtlichen Robos hat bei der Portfolioaufteilung der Computer das Sagen. Während bei passiven Anbietern allenfalls der Algorithmus von Zeit zu Zeit angepasst oder die Aufteilung des Vermögens auf die bevorzugten Anlageklassen wiederhergestellt wird, greifen bei aktiven Firmen Menschen häufiger ins Geschehen ein: Je nach Börsenlage instruieren sie die künstliche Intelligenz, das Vermögen der Kundinnen und Kunden umzuschichten. Das habe sich angesichts der starken Marktbewegungen ausgezahlt, bilanziert IVA-Vorstand Christian Apelt: „Die aktiven Robos haben sich taktisch positioniert und gute Entscheidungen getroffen.“

#### LEICHTERER EINSTIEG

Generell ist es den digitalen Vermögensverwaltern relativ gut gelungen, die Verluste in den Portfolios in den zurückliegenden Monaten so gering wie möglich zu halten – auch wenn zuletzt alle Firmen, die Daten zur Verfügung gestellt haben, im Zwölf-Monats-Schnitt der vergangenen zwei Jahre eine negative Rendite einfuhren. Insgesamt konnten sie ihre Leistungen aus dem Vorjahr leicht verbessern: Durchschnittlich erreichten die Robos 67,4 von 100 Punkten – einen halben Punkt mehr als 2022. Sieben der 40 Anbieter verkaufen inzwischen ausschließlich nachhaltige Produkte.

Die Mindestanlage haben mehrere Unternehmen weiter reduziert, was einen Einstieg auch mit kleinen Summen ermöglicht. Außerdem wurden die Robos etwas günstiger, was weniger an den Management-Fees liegt, sondern vor allem an billigeren Finanzprodukten.

Auf dem zweiten Platz landete in diesem Jahr Solidvest: Der Robo-Advisor der Vermögensverwaltung DJE Kapi-

tal von Jens Ehrhardt liegt nur einen knappen Punkt hinter dem Sieger Ginmon. Im Gegensatz zu den meisten anderen Robos investiert Solidvest nicht in Fonds oder Indexfonds, sondern in Aktien. Im Durchschnitt bestücken die Portfoliomanager die Depots mit etwa 30 Einzelwerten, dazu kommen bis zu 20 Anleihen, wobei Unternehmensbonds und Papiere mit kürzerer Laufzeit übergewichtet werden. Insgesamt brachte es das Investmentteam binnen eines Jahres auf 162 Trades. Das macht Solidvest zu einem der menschlichsten Robos.

In welche Unternehmen das Geld fließt, entscheiden die Portfoliomanager auf Basis von gut 500 Gesprächen mit Unternehmen, die die Analysten des Mutterkonzerns DJE Kapital führen. „Wir haben zuletzt in Firmen investiert, die eine Preissetzungsmacht in ihrer Branche haben“, erklärt Sebastian Hasenack, Leiter von Solidvest. Darunter fallen zum Beispiel Energieversorger, die das gestiegene Preisniveau an Kunden weitergeben konnten.

Weil steigende Zinsen klassischen Growth-Titeln zusetzen, habe man um Techwerte eher einen Bogen gemacht. „Die Zinsentscheidungen der Notenbanken haben die Ausrichtung unserer Portfolios stark beeinflusst“, sagt Hasenack. Seit dem Start der Zinserhöhungen im Juli 2022 verfolgen sie jede Pressekonferenz von EZB-Präsidentin Christine Lagarde. Anschließend trifft sich das Team zum „Ad-hoc-Meeting“, um zu besprechen, was zu tun ist.

#### ZINSEN FÜR SPARER

Die Zinsentscheide bewegen auch Ginmon. Dabei geht es jedoch weniger darum, die Portfolios anschließend umzuschichten; das macht der passiv trainierte Algorithmus höchst selten. Lars Reiner und seine Kollegen haben vielmehr ein Zinsprodukt in ihr Angebot aufgenommen. Wer ein Ginmon-Sparkonto eröffnet, erhält 3,08 oder 5,05 Prozent Zinsen pro Jahr – je nachdem ob das Geld im EU- oder US-Markt über Geldmarkt-

*Passive Robos orientieren sich an Zahlen und Statistiken und greifen seltener ein*



fonds angelegt wird. „Die klassischen Banken geben die gestiegenen Zinsen kaum weiter, sondern streichen eine üppige Marge ein“, sagt Reiner. Weitere Zinserhöhungen der EZB reiche man direkt an die Kunden durch. Auch wenn das Geld jederzeit vom Konto in Sicherheit gebracht werden kann, risikofrei sind Geldmarktfonds nicht: Sie strauchelten bei der Finanzkrise 2008 als Erste.

Solche Offerten ziehen Neukunden an. Und so setzen auch fünf andere Anbieter – Liquid, UnitPlus, Quirion, Growney und Robin – auf ähnlich lukrative Angebote für Verrechnungskonten, Tages- und Festgeld sowie Zinsportfolios. Zuletzt lagen die Sätze bei diesen Produkten zwischen 1,5 und vier Prozent.

Trotz des vergleichsweise guten Abschneidens der Robo-Advisor

und ihrer Zins-Goodies sehen die Experten des Instituts für Vermögensaufbau Verbesserungsbedarf. „Die Transparenz ist ausbaufähig“, sagt IVA-Vorstand Apelt. Nicht immer könnten Kundinnen und Kunden nachvollziehen, wie der Robo für sie investiere oder wie sich einzelne ETFs entwickelt haben. „Es braucht mehr Kennzahlen und Analysen zu den investierten Assets.“ ◇

## ROBOS IM HÄRTESTEST

Für den siebten Capital-Test hat das Institut für Vermögensaufbau (IVA) 40 Robo-Advisor durchleuchtet, die von Mai bis Juni 2023 am Markt waren. Es gab Punkte in drei Kategorien

### DIE TESTPERSON

Um die Angebote der Robos zu prüfen, hat das IVA eine Testkundin erfunden: eine 28 Jahre alte, ledige Angestellte, die für zehn Jahre 50 000 Euro zum Vermögensaufbau anlegen möchte. Die fiktive Person verfügt über ein monatliches Nettoeinkommen von 2 800 Euro und gibt 1 800 Euro aus. Zusätzlich hat sie ein liquides Vermögen von 75 000 Euro aus einer Erbschaft, das auf einem Tagesgeldkonto liegt. Sie wünscht ein Portfolio mit moderatem Risiko. Dieses Profil dient den Robos als Grundlage für einen Anlagevorschlag.

### PROFILIERUNG

Diese Kategorie macht 20 der 100 erreichbaren Punkte aus. Bewertet wurde, ob der Vorschlag zur Kundin passt. Ferner analysierte das IVA, inwiefern ein Robo-Advisor die finanzielle Situation der Testperson abfragte, deren Kenntnisse und Anlageziele. Zudem konnten Anbieter Punkte sammeln, indem sie ausführlich die Risikoneigung ermittelten. Bei den acht Robos, die noch keine zwei Jahre am Markt sind („Newcomer“) wurde die Profilierung mit 25 Punkten etwas stärker gewichtet.

### INVESTMENT UND RENDITE

In dieser Kategorie konnten die Robos maximal 50 Punkte erreichen.

Hier wurden etwa Rendite und Risiko der Anbieter miteinander verglichen. Die Rendite wurde anhand tatsächlicher Werte einer ausgewogenen 50:50-Anlagestrategie untersucht. Dazu stellten die Firmen Daten über mindestens zwei Jahre zur Verfügung, die das IVA überprüfte. Daraus ergaben sich die rollierende Rendite für zwölf Monate, die Volatilität und der maximale Verlust. Lieferte ein Anbieter keine Daten, erhielt er weniger Punkte. Zudem wurde geprüft, wie gut dem Kunden der Investmentansatz beschrieben wird. Punkten konnte, wer detailliert erklärt, welche Anlagestrategien und Risikomanagementansätze er verfolgt und wie er Wertpapiere, ETFs und Fonds auswählt. Zudem ging es um die Transparenz des Anlagevorschlags und um die Diversifikation: Welche Fonds oder Einzeltitel kommen ins Depot, und wie gut streut der Robo das Investment über verschiedene Regionen und Branchen? Die acht „Newcomer“ konnten nur maximal 40 Punkte erreichen, denn Rendite, Risiko und Diversifikation wurden bei ihnen nicht bewertet.

### SERVICE

Diese Kategorie bringt 30 Punkte. In die Bewertung gingen unter anderem die Kosten der digitalen Vermögensverwaltung ein: Je höher

die Gebühren, desto niedriger die Punktzahl in dieser Teilkategorie. Das IVA prüfte überdies die Kontaktinformationen auf den Websites und die Reaktionszeit sowie die Antwortqualität bei Anfragen per E-Mail, Chat und Telefon. In die Wertung gingen auch weitere Services ein, etwa handyoptimierte Websites oder Apps. Außerdem wurde bewertet, ob Kunden aussagekräftige und aktuelle Portfolio-Infos erhalten oder in Webinaren Finanzwissen vermittelt wird. Die „Newcomer“ konnten hier auf insgesamt 35 Punkte kommen.

### SIEGEL

Anbieter mit mindestens 75 Punkten erhalten die Höchstnote von fünf Sternen. Robos mit vier oder fünf Sternen haben die Möglichkeit, ein Capital-Siegel zu kaufen und damit für sich zu werben. Genauere Informationen zu den Bedingungen dieser Siegel finden Sie unter [capital.de/siegel](https://capital.de/siegel)



# DIE BESTEN ROBO-ADVISOR

Das Institut für Vermögensaufbau hat 40 digitale Vermögensverwalter getestet. Dies sind die Gesamt- und Teilergebnisse

RANG / GESELLSCHAFT	MINDEST- ANLAGE in Euro	KOSTEN bei 50 000 Euro Anlage <sup>1</sup>	TEILERGEBNISSE			END- ERGEBNIS Punkte gesamt max. 100	RENDITE 12-Monats- Durchschnitt, Juni 2021–23, in Prozent <sup>2</sup>	ESG <sup>3</sup>	STERNE
			Profi- lierung max. 20 Punkte	Invest- ment max. 50 Punkte	Service max. 30 Punkte				
01 Ginmon	50	460	18,9	48,0	23,4	90,3	-4,01	✓	★★★★★
02 Solidvest	25 000 <sup>4</sup>	700 <sup>5</sup>	17,4	48,0	24,0	89,4	-3,74	✓	★★★★★
03 Savity	3 000 <sup>6</sup>	680 <sup>7</sup>	17,1	44,9	23,8	85,8	-5,82	✓	★★★★★
04 Whitebox	25	485	16,0	42,1	27,6	85,7	-5,14	✓	★★★★★
05 Cominvest	3 000 <sup>6</sup>	590	17,5	44,4	22,9	84,8	-0,65	✓	★★★★★
06 Minveo	50	608 <sup>7</sup>	18,5	43,7	20,6	82,8	-3,76	✓	★★★★★
07 VisualVest	500 <sup>6</sup>	408 <sup>7</sup>	16,0	42,4	24,0	82,4	-5,02	✓	★★★★★
08 Quirion	25	277 <sup>8</sup>	14,6	40,6	26,6	81,8	-5,59	✓	★★★★★
09 Gerd Kommer Capital	5 000 <sup>6</sup>	450	16,4	44,9	18,8	80,1	-5,11	✗	★★★★★
10 Bevestor	500 <sup>6</sup>	552 <sup>7</sup>	17,8	36,5	23,9	78,2	-6,47	✓	★★★★★
11 Scalable	1 000 <sup>6</sup>	465	16,0	40,9	20,8	77,7	-5,26	✓	★★★★★
12 Growney	500 <sup>6</sup>	275 <sup>7</sup>	17,5	37,8	22,3	77,6	-6,13	✓	★★★★★
13 Zeedin	25 000	505	17,1	34,8	24,8	76,7	-5,96	✓	★★★★★
14 Liqid	100 000	k. A.	17,8	37,6	19,6	75,0	-5,49	✓	★★★★★
15 Robin	500 <sup>6</sup>	500	16,0	38,1	20,0	74,1	-5,61	✗	★★★★
16 Smavesto	1 000 <sup>6</sup>	625	14,2	36,5	21,5	72,2	-1,31	✓	★★★★
17 Warburg Navigator	20 000 <sup>6</sup>	650	17,1	29,2	23,7	70,0	-10,17	✓	★★★★
18 Pixit	100	465	15,3	29,7	21,1	66,1	-8,50	✗	★★★★
19 Fintego	2 500 <sup>6</sup>	325	12,7	31,2	21,5	65,4	-6,45	✓	★★★★
20 Fidelity Wealth Expert	500 <sup>6</sup>	700	18,5	24,9	21,1	64,5	-11,22	✗	★★★★
21 Estably	20 000	600 <sup>5</sup>	18,9	23,6	20,6	63,1	-17,46	✓	★★★★
22 Vividam	500 <sup>6</sup>	1 290 <sup>7</sup>	14,2	27,7	19,7	61,6	-9,04	✓	★★★★
23 Inyova	100	500	12,0	26,6	20,6	59,2	-11,26	✓	★★★
24 Raisin Invest	500 <sup>6</sup>	240	11,3	25,1	18,9	55,3	-8,08	✗	★★★
25 Peaks	1	381 <sup>7</sup>	9,4	20,3	24,3	54,0	-9,92	✓	★★★
26 Evergreen	1	295	17,4	12,7	22,8	52,9	k. A.	✓	★★★
27 Oskar	1 000 <sup>6</sup>	420	14,9	15,8	22,1	52,8	k. A.	✓	★★★
28 Carl	30 000 <sup>6</sup>	750	15,6	15,7	20,9	52,2	k. A.	✓	★★★
29 Laic	50 000 <sup>6</sup>	920 <sup>5</sup>	16,3	13,7	17,0	47,0	k. A.	✓	★★★
30 Monviso	400 <sup>6</sup>	470	16,4	11,2	18,2	45,8	k. A.	✗	★★★
31 Digivestor	10 000	555	16,0	5,3	19,1	40,4	k. A.	✗	★★★
32 Easyfolio	100 <sup>6</sup>	475	14,9	9,1	15,1	39,1	k. A.	✗	★★

## JUNGE ROBO-ADVISOR, DIE NOCH KEINE ZWEI-JAHRES-PERFORMANCE AUFWEISEN

RANG / GESELLSCHAFT	MINDEST- ANLAGE in Euro	KOSTEN bei 50 000 Euro Anlage <sup>1</sup>	TEILERGEBNISSE			END- ERGEBNIS Punkte gesamt max. 100	RENDITE 12-Monats- Durchschnitt, Juni 2021–23, in Prozent <sup>2</sup>	ESG <sup>3</sup>	STERNE
			Profi- lierung max. 25 Punkte	Invest- ment max. 40 Punkte	Service max. 35 Punkte				
33 UnitPlus	1	369	17,3	31,0	27,2	76,0	k. A.	✓	★★★★★
34 Vanguard Invest	500 <sup>6</sup>	400	17,7	27,1	24,3	69,1	k. A.	✗	★★★★
35 Willbe	200	397 <sup>9</sup>	18,2	27,1	23,6	68,9	k. A.	✓	★★★★
36 Triodos Impact	10 000 <sup>6</sup>	915 <sup>7</sup>	20,9	21,9	22,9	65,7	k. A.	✓	★★★★
37 GLS Onlineinvest	500 <sup>6</sup>	917 <sup>7</sup>	20,9	21,3	23,3	65,5	k. A.	✓	★★★★
38 Grünfin	10	47	17,3	27,1	13,5	57,9	k. A.	✓	★★★
39 IBB Jiminy	500 <sup>6</sup>	1 075 <sup>5</sup>	20,9	16,1	17,6	54,6	k. A.	✗	★★★
40 Financery	50	590 <sup>7</sup>	18,2	15,5	18,2	51,9	k. A.	✓	★★★

1) für ein mittleres Portfolio im ersten Jahr, Wertentwicklung nicht berücksichtigt 2) wöchentlich rollierend  
3) ESG im Portfolio integriert oder eigene Produktlinie 4) Mindestanlage mit Sparplan ab 10 000 Euro 5) ohne  
Performance Fee 6) Sparplan mit niedrigerem Anlagebetrag möglich 7) minimale Produktkosten plus 1/3 der  
max. Produktkosten 8) bei 10 000 Euro keine Verwaltungsgebühr 9) drei Monate ohne Verwaltungsgebühr

75–100 ★★★★★ 40–59 ★★★  
60–74 ★★★★★ 25–39 ★★

Quelle: Institut für Vermögensaufbau; Stand: Juni 2023